

SCHAFFHAUSERLAND

**Wo Geschichte
wacht und
Natur den Takt
bestimmt**

Vom Rheinfall bis zum Bodensee

Rhein. Reben. Randen.

Einzigartige Vielfalt im Schaffhauserland

Eingebettet in eine paradiesische Landschaft, geprägt vom Rhein, dichten Wäldern, den Hügeln des Randens und schier endlosen Rebbergen. Entdecke die 171 Erker der Schaffhauser Altstadt. Spüre die feine Gischt des Rheinfalls auf der Haut. Geniesse die Weine des Schaffhauser Blauburgunderlandes oder schlendere durch das Kleinod Stein am Rhein und lasse dich vom Charme und den Fassadenmalereien verzaubern.

Partnerbank



Schaffhauser
Kantonalkbank

Impressum

Ausgabe 2026/27, Auflage: 35 000 Exemplare

Herausgeber: Schaffhauserland Tourismus

Druck: Kuhn-Druck AG

Fotos & Illustrationen:

Carina Scheuringer, Nicola Fuerer, Julius Hatt,
Bruno Sternegg, Andre Meier, Ivo Scholz, Daniel
Loosli, Roberta Fele, Michael Kessler, Christian
Meixner, Regionaler Naturpark Schaffhausen,
Florence Gross, Melanie Duchene, Giglio Pasqua,
Larissa Schlegel, Lymbus AG, ISU

Wie. Wo. Was.



- 10 Stadt Schaffhausen
- 18 Rheinfall
- 24 Stein am Rhein
- 30 Wein & Kulinarik
- 36 Auf dem Land
- 44 Rhein, Wasser & Schifffahrt
- 52 Wandern & Velofahren
- 56 Kultur & Unterhaltung
- 62 Highlight-Events
- 64 Partner: Unterkunft, Gastronomie, Event & Erlebnisse

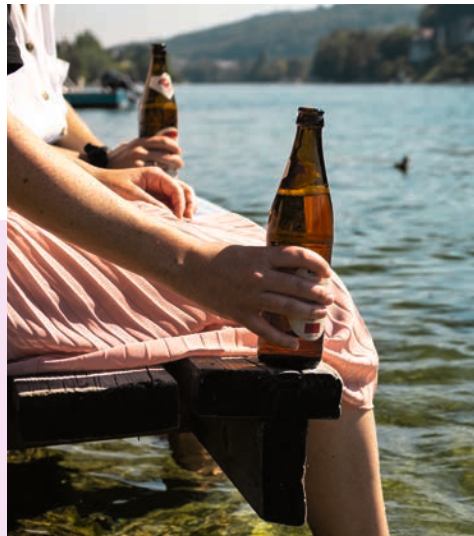


«Tar da da?»

Die souveräne Antwort auf die Frage «Tar da da?» (Darf es das?) lautet «Ja, da tar da!» (Ja, es darf das!). So einfach ist es mit dem Dialekt in der Region Schaffhausen.

Schaffhauser Wappen

Das gelbe Schaffhauser Kantonswappen ziert ein schwarzer Widder mit mächtigen Hörnern. Auf dem Stadtwappen springt er aus einem Turm. Im mittelalterlichen Kriegswesen wurden Rammböcke mit einem Widderkopf als Belagerungsmaschinen gebraucht – geeignet, verrammelte Stadttore aufzubrechen. In dieser Eigenschaft bietet sich ein Widder als kraftvolles Wappensymbol einer selbstbewussten Stadt an – etwa wie der Züri-Leu oder der Berner Bär. Ähnlich wie im Berner Bärengraben sollte das Wappentier in Schaffhausen übrigens einmal zur Attraktion werden. Vor einigen Jahren gab es einen politischen Vorstoss, die seit 1905 im Munotgraben lebenden Damhirsche durch Mufflon-Wildschafe zu ersetzen. Er scheiterte.



Wein

Zwei von drei Weinstöcke im Schaffhauser Blauburgunderland tragen Pinot-Noir-Trauben. Hingabe und Leidenschaft der Weinbauern und Weinbäuerinnen, unbestechliche Qualität und optimale klimatische und geologische Bedingungen bilden das Geheimrezept des hoch prämierten hiesigen Blauburgunders. Überzeuge dich selbst!

Bedeutung Schaffhausen

Durch ihre strategische Lage oberhalb des Rheinfalls wurde die Stadt Schaffhausen schon früh zum wichtigen Warenumschatzplatz für die grenzüberschreitende Schifffahrt. Der grosse Reichtum an Kultur, Natur, Wirtschaft und Historie verleiht dem nördlichsten Kanton der Schweiz noch heute eine internationale Ausstrahlung. Rheinfall, IWC, Rimuss, Bachfest, Stars in Town und Kesslerloch sind nur einige Beispiele, die den Namen Schaffhausen in die Welt hinaus tragen. Liebevoll umgarnt wird die Stadt von den Winzerregionen mit ihren erstklassigen Weinen. Und wenige Kilometer weiter lockt der vielfältige Austausch mit dem grossen Nachbarn Deutschland.



Ein Schluck Heimat

Ein feines, süffiges Bier aus der Region. Die Brauerei Falken existiert seit 1799 und ist die grösste Brauerei der Region Schaffhausen. Zudem gehört sie zu den ältesten unabhängigen Brauereien der Schweiz.

Dialekt

Als Schaffhauser und Schaffhauserin wird man im restlichen Teil der Schweiz schon einmal für jemanden aus dem Thurgau oder St. Gallen gehalten. Dabei ist der Schaffhauser Dialekt einzigartig. Seine bedächtig in die Länge gezogenen A-Laute geben ihm einen warmen, breiten Klang. Harte Endungen werden zum nachhallenden Glockenschlag: «Ziiting» statt «Zitig». Vielleicht gleicht er in seiner gemessenen Gemütlichkeit sogar ein bisschen dem Singsang der Berner. «Z Schlaate e Zaane voll Saapfe d Laatere-n-abschlaapfe», heute hört man solche (in diesem Fall freilich sinnfreien) Sätze vor allem noch in den ländlichen Gegenden. Jedes Dorf hat seine besondere sprachliche Färbung – und seine eigenen Dichter.

Zahlen und Fakten

Schaffhauserland – messbar beeindruckend.

Bevölkerung

Kanton Schaffhausen
88 900
Personen



Stadt Schaffhausen
39 000
Personen
Stein am Rhein
3 790
Personen

600 000

Rheinfall

Menge Wasser pro Sekunde

Sommer ca. 600 000 Liter
Winter ca. 250 000 Liter

Stein am Rhein

500

Jahre

Alter der frühesten erhaltenen Fassadenmalerei

Aktiv

775

km

Gesamtstrecke Wanderweg- und Velonetz im Kanton

Weinbau

450

rund 450 Winzer und Winzerinnen arbeiten im Weinbau

Fläche

298

km²

80

%

über 80 % der Kantonsgrenze grenzt an Deutschland

Rhein

209

Anzahl Weidlinge und Boote ohne Motor

Festung Munot

Anzahl Munotwächter und Munotwächterinnen seit 1589, davon zwei Frauen

70

Stadt Schaffhausen

171 Erker

Erker wie kleine Bühnen. Kopfsteinpflaster, das Geschichten flüstert. Fassaden, die Erinnerungen tragen. In Schaffhausen streifst du durch eine der besterhaltenen Altstädte der Schweiz. Schaust von der Festung Munot in die Weite und kehrst unten am Rhein wieder ein – auf dem Wochenmarkt, im Café, in der Weinstube. Abends, Punkt 21 Uhr, grüsst das Munotglöggli. Hier entsteht Nähe: zwischen Häusern, Menschen und dem Rhein.



Das «Munotglöggli» ist die Turmglocke der Festung Munot. Es ist die höchstwahrscheinlich letzte von Hand geläutete Alarnglocke Europas, sicher aber der gesamten Schweiz. Sie wird jeden Abend um 21:00 Uhr vom Munotwächter oder von der Munotwächterin fünf Minuten lang geläutet. Im Mittelalter kündigte das Läuten nicht nur die Schliessung der Stadttore, sondern auch das Ende des Schankbetriebes in den Wirtshäusern in der Stadt an. Mit einem Sturm läuten ausserhalb dieser Zeit warnte der Munotwächter oder die Munotwächterin, wenn es brannte oder sich Feinde der Stadt näherten.



Am 10. Juli 1045 wurde die Stadt erstmals urkundlich erwähnt. Heute gehört Schaffhausen zu den besterhaltenen Städten aus dem Mittelalter.

Festung Munot ①

Majestätisch thront die Festung Munot über der Altstadt von Schaffhausen. Von hier aus hat man einen fantastischen Rundblick. Schon deshalb lohnt sich der Aufstieg über die 277 Stufen. Der Munot wurde im 16. Jahrhundert von den Schaffhauser Bürgern in Fronarbeit erbaut. Auf seiner Zinne finden Kinovorführungen, Konzerte, Kinderfeste und Tanzveranstaltungen statt. Der Munot ist aktuell fest in Frauenhand. Die Munotwächterin läutet jeden Abend um 21 Uhr von Hand das bekannte Munotglöcklein.

Haus zum Ritter ②

Das Haus zum Ritter, an der Vordergasse 65, ist bekannt für die Fassadenmalereien von Tobias Stimmer. Sie zeigen und preisen die bürgerlichen Tugenden. Das Haus wurde 1492 erbaut. Der Name stammt von Ritter Hans von Waldkirch, der es 1566 umbauen liess. Die Originalmalereien wurden von 1568 bis 1570 angebracht. Die Malereien gelten als die bedeutendsten Renaissancefresken nördlich der Alpen. 1935 wurden sie abgelöst und konserviert. Heute sind sie im Museum zu Allerheiligen ausgestellt. Die Abbildungen, welche man aktuell auf der Fassade sieht, wurden in der Mitte des letzten Jahrhunderts von Carl Roesch neu erstellt.

IWC-Museum ③

Das IWC-Museum präsentiert sich seit 2007 im Erdgeschoss des historischen Hauptgebäudes, welches 1875 vom damals 27-jährigen IWC-Gründer Florentine Ariosto Jones errichtet wurde. Die Heimstätte von IWC-Uhren repräsentiert die Welt einer internationalen Luxusmarke. Die Besuchenden begeben sich auf eine Zeitreise, auf der sie die Uhren und die geschichtsträchtige Vergangenheit von IWC kennenlernen und die Genealogie jeder einzelnen der spektakulären IWC-Uhrenfamilien nachvollziehen können.

Erker

Schaffhausen ragt heraus und das im wahrsten Sinn. Sie ist bekannt für ihre 171 kunstvoll gestalteten Erker, die aus den Fassaden der Altstadt hervortreten und zum Blick nach oben einladen. Ursprünglich wurden Erker gebaut, weil sie Licht und Raum in die schmalen Häuser bringen und zugleich Wohlstand symbolisieren – aber auch ideal für neugierige Schaffhauser und Schaffhauserinnen. Ein besonderes Schmuckstück ist der Erker beim Haus zum Goldenen Ochsen, der kunstvoll die fünf Sinne abbildet.

Kreuzgang, Kräutergarten ④ und Schillerglocke

Die Decken und Wände des Kreuzgangs sind verschwiegen. Aber sie könnten viel berichten. Zum Beispiel von unzähligen jungen Liebespaaren, die hier zum ersten Mal einen Kuss ausgetauscht haben. Der Kreuzgang umschliesst den romantischen «Junkerfriedhof», auf welchem von 1582 bis 1874 hohe Schaffhauser Magistraten beigelegt wurden. Neben dem Kreuzgang befindet sich die Rekonstruktion eines mittelalterlichen Kräutergartens. Und gleich daneben steht die 4.5 Tonnen schwere Schillerglocke. Sie wurde 1486 gegossen und läutete bis 1895 als grösste Glocke des Münsters. Friedrich Schiller verwendete die Inschrift als Motto für sein berühmtes Gedicht «Das Lied der Glocke».

Flanieren & Einkaufen ⑤

Fernab von Hektik im romantischen Umfeld einkaufen. Neben den bekannten Marken Anbietern finden sich hier Läden mit regionalen Spezialitäten sowie kleine Handwerksbetriebe. Dazu laden Strassencafés und Restaurants zum Verweilen und Geniessen ein. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des Wochenmarkts am Dienstag- und Samstagmorgen oder des Puuremärkts am Dienstag, Freitag und Samstag.



①



Rhybadi ①

Das Holzbad im Rhein lädt ein, um abzuschalten und der Seele Gutes zu tun. Sonnenschein, kühles Nass, spritzige Getränke und Gaumenfreuden. Täglich frische, saisonale und regionale Mittagsmenüs und Snacks. Seit 1870 stellt das grosse Schaffhauser Holzbad seinen Bug in die Rheinströmung unter dem Munot. Verantwortlich für den Bau des grössten noch erhaltenen Kastenbades der Schweiz war Stadtbaumeister Johann Gottfried Meyer. Durch die Stauung des Kraftwerkes ist der Pegelstand im Bad konstant.

Fronwagplatz ②

Früher mussten die Schiffe ihre Güter wegen des Rheinfalls in Schaffhausen entladen. Die Waren wurden auf den Fronwagplatz gebracht, hier auf einer grossen Waage ihr Gewicht bestimmt und anschliessend unterhalb des Rheinfalls wieder auf Schiffe verladen. Heute ist der Fronwagplatz der zentral in der Schaffhauser Altstadt gelegene, autofreie Platz. Auf dem Platz stehen zwei farbenfrohe Brunnen, der Landsknechtbrunnen beim Fronwagturm und der Mohrenbrunnen. Der Platz wird vom Fronwagturm überragt. In ihm hing früher die grosse Marktwage. Erwähnenswert ist die astronomische Uhr von Joachim Habrecht im Giebfeld des Fronwagenturms. Sie stammt aus dem Jahre 1564 und zeigt zehn verschiedene astronomische Funktionen an.

Lappi tue d'Augen uf ③

Weit über Schaffhausen hinaus bekannt wurde der Spruch des Kunstmalers Arnold Oechslin: «Lappi tue d'Augen uf». Seit 1935 ziert er den Schlussstein des nördlichen Torbogens beim Schwabentor und erinnert mit einem Augenzwinkern daran, die Augen offen zu halten – für das Schöne, das Naheliegende und das Besondere im Alltag. Ein Stück Schaffhauser Humor und Lebensweisheit, das bis heute begeistert.

Sternwarte Schaffhausen ④

Für Familien und astronomisch Interessierte ist das architektonisch einzigartige Gebäude der neue Treffpunkt: grosses Observatorium zur Himmelsbeobachtung, modernes Planetarium mit 25 Sitzplätzen, perfekt ausgerüsteter Schulungsraum für 35 Personen und dazu eine «Astro-Bar». Jeden Samstagabend geöffnet. Beachte die unterschiedlichen Öffnungs- und Ferienzeiten.

Lindli ⑤

Die Schaffhauser Flaniermeile befindet sich direkt am Rhein. Unter schattenspendenden Bäumen trifft man hier bei schönem Wetter Paare und Familien mit Kind und Kegel. Man schaut dem Treiben der Schwäne zu, geniesst ein Eis oder eine Crêpe in einem Bistro und winkt den Schiffen der Untersee- und Rheinflotte zu, die hin und wieder vorbeiziehen.

②



④



③



⑤



**Bsetzi-
stei**



Die Oberfläche vieler Gassen in der Schaffhauser Altstadt besteht aus sogenannten «Bsetzisteinen». Im Deutschen werden die rundlichen, wenig oder gar nicht behauenen Natursteine Kopfstein genannt. Der Name Kopfstein kommt von seiner Form her. Die früher verwendeten Steine waren rundlich und die obere Wölbung entsprach mehr oder weniger der Form eines Kopfes. Der Mundartbegriff «Bsetzi» wird mit «Terrasse» übersetzt.

Wo Zeit zum Erlebnis wird

David Seyffer
Kurator IWC Museum

Direkt am Rhein gelegen, lädt das IWC-Museum zu einer Reise durch über 150 Jahre Uhrmacherkunst ein – spannend, anschaulich und für alle, die noch mehr von Schaffhausen entdecken möchten.



Schaffhausen ist bekannt für den Rheinfluss, ihre malerische Altstadt mit dem Munot als Wahrzeichen – und ihre lange Tradition der Uhrmacherkunst. Wer die Stadt besucht, kann diesen Teil der Geschichte an ihrem Ursprung erleben: im IWC-Museum, das der amerikanische Uhrmacher Florentine Ariosto Jones 1875 errichten liess. Wo einst feinste Mechanik entstand, trifft heute Geschichte auf Gegenwart.

Das Museum wurde 1993 anlässlich des 125-jährigen Bestehens von IWC eröffnet, als erstes Uhrenmuseum einer Schweizer Manufaktur. Seit einer umfassenden Neugestaltung im Jahr 2007 befindet es sich im Erdgeschoss

des historischen Fabrikgebäudes. Die Ausstellung zeigt auf anschauliche Weise die Entwicklung der Uhrmacherei und die Geschichte des Unternehmens – mit einer Mischung aus historischen Exponaten, interaktiven Elementen und einem Gespür für präzises Handwerk. Über 230 Exponate zeigen die Vielfalt der Schaffhauser Uhrmacherkunst, von frühen Taschenuhren bis zu modernen Armbanduhren. Jede von ihnen erzählt ein Stück Zeitgeschichte. Zu den bekanntesten Modellen gehören die «Da Vinci» mit ewigem Kalender und die «Il Destriero Scafusia», die 1993 als eine der technisch anspruchsvollsten Armbanduhren der Welt galt. In den modern gestalteten Räumen kann man durch die Epochen wandern und erleben, wie sich Handwerk, Design und Ingenieurskunst über Generationen weiterentwickelt haben.

Mensch
und Mechanik
über Generationen
hinweg

Nicht nur für Uhrenfans

Das IWC-Museum richtet sich an alle, die sich für Technik, Geschichte oder Design interessieren. Die klare Architektur, die ruhige Atmosphäre und die Liebe zum Detail machen den Rundgang zu einem besonderen Erlebnis. Das Museum liegt nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt und lässt sich wunderbar mit einem Spaziergang am Rhein oder einem Bummel durch die Altstadt verbinden.

Einer, der viel über das Museum zu erzählen weiss, ist David Seyffer, seit 2010 Kurator des Hauses.



David Seyffer, was macht das IWC-Museum für Sie besonders?

Als Historiker ist es eine unglaublich grosse Ehre, einerseits die einzigartige Geschichte von IWC Schaffhausen zu erforschen und gleichzeitig zusammen mit unserem Team so aufzuarbeiten, dass sie in unserem Museum entdeckt werden kann. Es ist mehr als nur eine Sammlung von Uhren; es erzählt von Pioniergeist, technischer Innovation und der unermüdelichen Leidenschaft für Präzision.

Was bedeutet Schaffhausen für IWC – und umgekehrt?

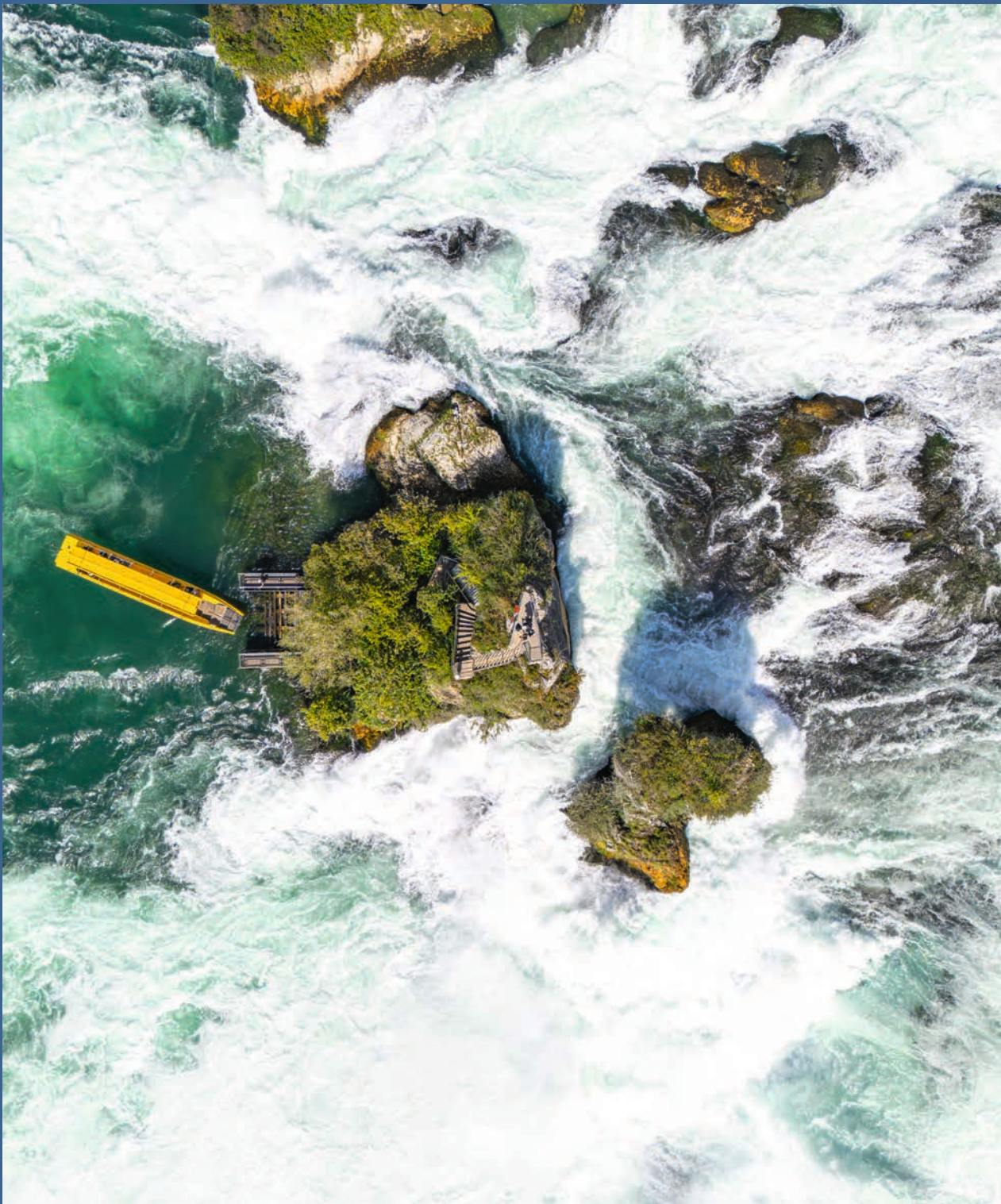
Schaffhausen ist das Herz und die Seele von IWC. Der Standort hat die Identität massgeblich geprägt und uns eine tiefe Verwurzelung in der Schweizer Uhrmachertradition gegeben. Umgekehrt ist IWC ein wichtiger Bestandteil der Identität Schaffhausens, trägt zum wirtschaftlichen und kulturellen Leben bei und trägt den Namen der Stadt stolz in die Welt hinaus.

Lieblingssort von David Seyffer

Im Kanton Schaffhausen bin ich besonders fasziniert von der Region ums Bad Osterfingen. Die Landschaft dort ist einfach einzigartig und bietet eine wunderbare Kulisse. Für mich ist das Klettgau der perfekte Platz, um dem Alltag zu entfliehen, die Seele baumeln zu lassen und neue Energie zu tanken.



 IWC-Museum Schaffhausen
iwc.com



Rheinfall

Grösster Wasserfall Europas

Ein Donnern, das den Boden beben lässt. Wassermassen, die sich ungestüm über Felsen stürzen, weiss schäumend, tosend, unaufhaltsam. Am Rheinfall spürst du die rohe Kraft der Natur. So nah, dass dir die feine Gischt ins Gesicht weht. Und mittendrin: zwei Felsen, die trotzig aus dem Strom ragen. Ob vom Ufer, den Aussichtsplattformen, von der Brücke oder für alle Mutigen mitten vom Felsen: Der Rheinfall zieht dich in seinen Bann, immer wieder.



Der Rheinfall ist ein grandioses Schauspiel. Über eine Breite von 150 m und einer Höhe von 23 m stürzen gewaltige Wassermassen – im Sommer bis zu 600 000 Liter pro Sekunde – über die Felsen hinunter.

Rheinfallfelsen ①

In der Mitte des gewaltigen Wasserfalls trotzst ein mächtiger Felsen den Wassermassen. Er ist der eigentliche Star des Rheinfalls. Viele Gäste lassen sich mit dem Boot an den Felsen fahren und besteigen diesen. Bei mittlerer Wasserführung des Rheins stürzen 373 Kubikmeter Wasser pro Sekunde über die Felsen. Die höchste Abflussmenge wurde im Jahr 1965 mit 1250 Kubikmetern gemessen.

Rhyfall-Express ②

Mit dem Sonderzug an den Rheinfall. Ab der Schifflande Schaffhausen bringt der Rhyfall-Express die Besuchenden bequem an den Rheinfall und auch wieder zurück. Sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt kann die Tour unterbrochen und bei der nächsten Fahrt fortgesetzt werden.

Adventure Park Rheinfall ③

Diesem Erlebnispark wird man nur mit Superlativen gerecht: es ist flächenmässig der grösste Seilpark der Schweiz. Er bietet einen atemberaubenden Blick auf den Rheinfall. 170 Elemente gilt es mit Geschick zu überwinden. Balanciere von Baum zu Baum auf 14 verschiedenen Parcours, stürze im freien Fall mit sanfter Landung von einer über 13 Meter hohen Plattform oder düse durch luftige Höhen an über 1.5 Kilometer Ziplines. Der Flug auf dem Panoramaexpress – eine 460 Meter lange Seilbahnstrecke mit einem umwerfenden Blick auf den grössten Wasserfall Europas – bleibt ebenfalls unvergesslich.

Schlössli Wörth ④

Im 12. Jahrhundert wurde das Schösschen auf der kleinen Rheininsel erbaut. Es diente damals als Zoll und Warenumschatplatz. Heute ist es ein fantastischer Aussichtspunkt am Rheinfall. Ein besonderes Erlebnis bietet das Panoramarestaurant mit abwechslungsreicher Karte und saisonalen Gerichten. Wo sonst kann man den grössten Wasserfall Europas so nah geniessen und den Schiffen zusehen, wie sie die Gäste zum Felsen bringen?

Smilestones ⑤

Kleine und grosse Entdeckungslustige kommen bei Smilestones voll auf ihre Kosten: Unzählige Interaktionsknöpfe, fahrende Züge und Lastwagen erwecken die Miniaturwelt zum Leben. Auf Knopfdruck schaut du den Mini-Menschen beim aufregenden River Rafting zu, setzt Seilbahnen in Bewegung und erfährst, wie Schokolade produziert wird – natürlich mit einer echten Kostprobe. Erlebe ein einzigartiges Abenteuer mit viel Humor und noch mehr Schweiz.

SIG Areal

Vom historischen Industrieareal entwickelt sich das SIG Areal in den letzten Jahren zu einem offenen Lebensraum mit einer einzigartigen Angebotsvielfalt. Wo früher Waggons produziert wurden und der Rheinfall direkt vor der Tür liegt, ist heute ein Ort fürs Wohnen, Arbeiten und Begegnen. Hier treffen Gäste auf Einheimische und können dem bunten Treiben des pulsierenden Knotenpunktes zuschauen.





Schloss Laufen am Rheinfall ①

Ein Gesamterlebnis aus Naturschauspiel, Kulturerbe und Gastronomie erwartet dich auf Schloss Laufen. Beeindruckend sind sowohl der Ausblick auf den tosenden Rheinfall als auch die historischen Gemäuer des 1200 Jahre alten Schlosses, das zum Kulturerbe des Kantons Zürich zählt. Im Tagesrestaurant «Castello» sorgt der ehemalige Bannersaal mit seinem heimeligen Kamin und der grossen Terrasse für eine stimmungsvolle Szenerie. Im «Bleulersaal» wirst du abends kulinarisch mit abwechslungsreichen Kreationen verwöhnt. Der abendlich beleuchtete Rheinfall rundet das Erlebnis ab.

Mit dem Boot unterwegs ② auf dem «rheinischen Amazonas»

Wandere auf den Uferwegen dem Rhein entlang nach Rheinau. Rückkehr mit dem Schiff – der perfekte Familienausflug. Sonntags gibt es das «Rheinfall-Zmorgeschiff». Das Boot treibt in der Strömung, währenddem ein ausgiebiger Brunch serviert wird. Am Rheinfall folgt dann die imposante Rheinfallbecken-Rundfahrt. Sonntags gibt es auch eine «Schleusenfahrt nach Eglisau». Hautnah am Rheinfall sein, anschliessend rheinabwärts bis Rheinau. Beim Kraftwerk muss das Boot drei Staustufen überwinden. Ein einmaliges Schauspiel.

Rheinfall Rundweg

Der Rheinfall Rundweg verbindet Naturerlebnis, Aussicht und Ruhe zu einem stimmungsvollen Spaziergang rund um das Rheinfallbecken. Tosendes Wasser, schimmernde Gischt und immer neue Blickwinkel prägen den Weg entlang des Rheins. Mal nah am Wasser, mal im Schatten alter Bäume eröffnet sich die ganze Faszination dieser einzigartigen Landschaft. Ein kurzer Ausflug mit grosser Wirkung – ideal, um den Rheinfall in all seinen Facetten zu entdecken und den Moment zu geniessen.

Rhyality ③

Direkt oberhalb des grössten Wasserfalls Europas liegt die erste immersive Spielstätte der Schweiz, die Immersive Art Hall Schaffhausen. Mittels 28 Videoprojektoren wird die Fläche des immersiven Raums mit bewegten Bildern bestrahlt. Während der Film über die Leinwände zieht, tauchst du akustisch in eine andere Welt ein. Die Vielzahl der Veranstaltungen im Kultur- und Kunstbereich laden immer wieder zu einem neuen Erlebnis in der Rhyality Immersive Art Hall ein.

Feuerwerk ④

Jeweils am 31. Juli um 21:45 Uhr heisst es: Fire on the rocks. Der Rheinfall bietet ein grossartiges Spektakel und zauberhafte Momente, denn dieser wird prachtvoll in verschiedenen Farben beleuchtet. Feuerwerk-Bouquets und Lichteffekte verzaubern den grössten Wasserfall Europas und bieten ein einzigartiges Erlebnis.

Felsenfahrt am Rheinfall ⑤

Das Naturspektakel Rheinfall hat es in sich. Nicht nur, dass es der grösste Wasserfall Europas ist, sondern auch, dass Besuchende den Rheinfall mit allen Sinnen erleben können. Auf einer Schifffahrt zum Mittelfelsen kann die frische und kühle Luft gerochen und die feine Gischt auf der Haut gespürt werden. Die Augen erleben einen unvergesslichen Blick auf eine tosende Wassermasse, die sich über die Kalksteinfelsen hinunterstürzt und mal weiss schäumend oder tiefblau in der Sonne glitzert. Das Rauschen des Wassers in den Ohren hört sich wie eine Melodie an, welche einem an einen anderen Ort trägt.

Rhyfall Village

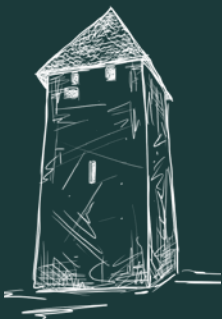
Aus einem ehemaligen Industrieareal ist ein modernes, offenes Quartier entstanden, das Wohnen, Arbeiten und Erleben verbindet. Zwei markante Hochhäuser prägen das Erscheinungsbild und eröffnen neue Perspektiven – inklusive eines Restaurants 136 Meter über dem Rheinfall. Eine faszinierende Miniaturwelt ergänzt das Angebot und macht das Quartier zu einem lebendigen Ort zum Entdecken und Verweilen.



Stein am Rhein

Jedes Haus erzählt eine Geschichte

Fachwerk, Fresken und Farben. In Stein am Rhein wirkt jede Fassade wie ein Bilderbuch. Zwischen Untersee und Rhein liegt das Städtchen wie ein Schmuckstück, umrahmt von Weinbergen und Wasser. Über allem wacht die Burg Hohenklingen. Wer hinaufsteigt, blickt weit hinaus: Bodensee, Hegau, Rhein – ein Panorama, das kaum zu fassen ist. Die Benediktinerabtei in Stein am Rhein ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen der Schweiz und beherbergt heute ein Museum. Hier öffnen sich Türen und Tore: Für Spaziergänge, Märkte und überraschende Geschichten.



An der Südwestecke der Stadt befindet sich der Diebs- oder Hexenturm. Er muss bis zum Ende des Ancien Régime das Gefängnis gewesen sein. Der Eingang befand sich auf der Nordseite des Turms, gut fünf Meter ab Boden.



Stein am Rhein ist berühmt für seinen gut erhaltenen Altstadt kern mit bemalten Häuserfassaden, für die es 1972 den allerersten Wakker-Preis erhielt.

Burg Hohenklingen ①

Seit dem Jahre 1200 thront die Burg Hohenklingen über dem zauberhaften Städtchen Stein am Rhein. Sie ist das Wahrzeichen von Stein am Rhein und versetzt die Besucher zurück ins Mittelalter. Ihre Geschichte beginnt vermutlich im 11. Jahrhundert. 1863 entstand eine bescheidene Kuranstalt mit sechs Fremdenzimmern über dem Rittersaal und einer Gastwirtschaft. Heute bietet Hohenklingen eine besondere Location für ein Essen zu zweit ebenso wie mit der Familie oder Firma - in der Burgstube, im Rittersaal oder im luftigen Obergaden mit traumhafter Aussicht auf den Rhein.

Rathausplatz ②

Früher hiess der von mittelalterlichen Häusern umsäumte Ort Marktplatz. Die Fachwerkaufbauten kamen später hinzu. Die Fassadenmalereien stammen aus der Renaissance (Weisser Adler), dem Barock (Rother Ochsen) und dann vorwiegend aus der Zeit um 1900. Im zentralen Gebäude befindet sich das Rathaus.

Weisser Adler ③

Das Haus zum Weissen Adler am Steiner Rathausplatz ist bekannt für seine prächtige Fassade. Die Fresken gelten als früheste erhaltene Fassadenmalerei der Renaissance in der Schweiz. Der Weisse Adler war nie ein Gesellschaftshaus. Die Zunft zum Kleeblatt hat das 800 Jahre alte Bürgerhaus 1977 gekauft und 2016 bis 2018 saniert und restauriert. Das Gebäude ist ein Bau- und Kunstdenkmal erster Güte und im Rahmen von Führungen öffentlich zugänglich.

No e Wili

Das Freilichtspiel «No e Wili» gehört zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der Schweizer Freilichtspielszene. Seit 1924 wird das Freilichtspiel in unregelmässigen Abständen durchgeführt. Bis zu 300 Laienschauspieler und über 100 Helfende aus der Region lassen vor der einzigartigen Kulisse des Rathausplatzes von Stein am Rhein das Mittelalter stimmungsvoll aufleben. Gespielt wird eine packende Sage, welche auf überlieferter Steiner Geschichte des 15. Jahrhunderts beruht.

Bügerasyl ④

Das ehemalige Spital zum Heiligen Geist aus dem 13. Jahrhundert umfasst fünf um einen Hof versammelte Gebäude, welche die Entwicklung vom Spital zum städtischen Spital und zum Armen- und Waisenhaus spiegeln. Die Gebäude wurden von 1999 bis 2002 unter grösstmöglicher Erhaltung der originalen Bausubstanz mit viel Geschmack restauriert. Heute beherbergen sie stilvolle Sitzungs- und Veranstaltungsräume, das Stadtarchiv, rollstuhlgängige Wohnungen und das Tourist Office.

Museum Lindwurm ⑤

Das Museum Lindwurm präsentiert auf 1500 m² bürgerliches Wohnen und landwirtschaftliches Arbeiten im 19. Jahrhundert. Das Haus ist so eingerichtet, als wäre es noch immer bewohnt. Im Salon erklingt Klaviermusik, auf dem Dachboden trocknen Kräuter neben der frisch gewaschenen Wäsche und im Innenhof gackern die Appenzeller Spitzhaubenhühner.





Farbenfrohe Fassaden ①

Wer durch die kleinen Gassen von Stein am Rhein schlendert, erkennt rasch den einmaligen Charme dieser kleinen Stadt. Der gut erhaltene Altstadt kern wirft einen zurück ins Mittelalter. Die farbigen Häuserfassaden beim Rathausplatz, enge Pflastersteinstrassen und die schmucken Fachwerkhäuser versetzen Gäste direkt in die gute alte Zeit. Ein ganz besonderes Kunstwerk schmückt die Fassade des Hotels Adler: die Fassadenmalerei von Alois Carigiet. Diese Malerei ist am Rathausplatz die jüngste.

Einzigartige Insel, ② seit 1200 Jahren bewohnt

Drei kleine Inseln mitten im Ausfluss des Rheins aus dem Bodensee. Nur eine der drei Inseln ist seit 1200 Jahren bewohnt – die Klosterinsel Werd. Aus dem Begriff «Ward» (Insel) entstand der Name Werd, die Bezeichnung für eine Flussinsel. Früheste Spuren führen bis zu der Zeit der Pfahlbauer zurück. Der erste Abt des Klosters St. Gallen, Otmar, starb am 16. November 759 auf der Insel Werd, nachdem er aus politischen Gründen abgesetzt als Sträfling der Franken hierher verbannt worden war. Auf der ehemaligen Grabstätte St. Otmars entstand im 10. Jahrhundert eine Kapelle, die zur Wallfahrtsstätte wurde. Seit 1957 bewohnen Franziskanermönche das an die Kapelle angebaute Priesterhaus. Die Insel kann über einen hölzernen Steg erreicht werden.

Hexenturm

Der Diebes- oder Hexenturm wurde vermutlich im 14. Jahrhundert errichtet. Der ursprüngliche Zinnenkranz ist zu Fenstern umgebildet. Der Eingang lag an der Nordseite fünf Meter über dem Boden. Bis um 1800 wurde der Hexenturm als Gefängnis benutzt. Der erste nachweisbare Hexenprozess in Stein am Rhein stammt aus dem Jahre 1512 gegen Anna Beringer. Als letzte Hexe wurde in Stein am Rhein Katharina Albrecht im Jahr 1667 hingerichtet. Der Hexenglaube ging aber noch lange weiter. Im Jahre 1783 stellte der Rat eine Untersuchung an gegen vier Männer, die wegen Zauberei und Hexerei verdächtigt wurden. Auffallend ist, dass viele der Verurteilten aus der gleichen Familie stammten. Insgesamt waren es 17 Personen, die in Stein am Rhein hingerichtet wurden.

Museum Kloster St. Georgen ④

Die ehemalige Benediktinerabtei St. Georgen ist eines der bedeutendsten Schweizer Baudenkmäler aus der Zeit des späten Mittelalters und der frühen Renaissance. Sie wurde im 11. Jahrhundert gegründet und erfuhr im 14. bis 16. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert bauliche Veränderungen. Das Kloster umfasst Klausurgebäude mit Kapitelsaal, Refektorien, Dormitorien, Abtstuben und Abtskapelle. Von besonderer Bedeutung sind der spätgotische Kreuzgang und der sogenannte Festsaal. Er beherbergt einen der wichtigsten Malereizyklen der frühen Neuzeit nördlich der Alpen. Das Kloster wurde im Zuge der Reformation 1525 aufgehoben.



Steiner Liliput-Bahn ③

Die Gartenbahn mit Personenbeförderung fährt während circa acht Minuten entlang dem Strandbad von Stein am Rhein, durch einen Tunnel und am Lokschuppen vorbei zurück zum Bahnhof. Die Maschinen sind in der Lage, 30 bis 70 Personen mühelos zu befördern. Für Spezialfahrten stehen die Lok Ge 6/6 Krokodil und die Dampflok G 4/5 der Rhätischen Bahn zur Verfügung. Gesellschaften können Züge mieten und auf Voranmeldung den Lokschuppen mit seinen einmaligen Exponaten besuchen. Die Bahn verfügt auch über barrierefreie Wagen.

Krippen aus aller Welt ⑤

Im ältesten, noch original erhaltenen Haus (1302) der Stadt Stein am Rhein zeigt die KrippenWelt in jährlich wechselnden Ausstellungen jeweils zwischen fünf- bis siebenhundert Krippen und weist so auf den eigentlichen Ursprung des Weihnachtsfestes hin. Die aus vielen Ländern dieser Erde ausgestellten Krippen werden wenn irgendwie möglich immer auch so dargestellt, dass der tiefere Sinn, das heisst, die ganze religiöse, kulturelle oder gesellschaftspolitische Welt, die hinter den einzelnen Krippendarstellungen zum Ausdruck kommt, sich von selbst erschliesst.





Wein & Kulinarik

Genussvolle Augenblicke

Die Kunst des Geniessens wird auch im nördlichsten Teil der Schweiz grossgeschrieben. Wir befinden uns im Blauburgunderland. Das Rot des Pinot Noir ist hier so präsent wie nirgendwo sonst in der Schweiz. Gut 60 Prozent beträgt der Anteil dieser Sorte an der Gesamtrebfläche. Optimal ergänzt wird er durch das spritzige Weiss, etwa eines Riesling-Silvaners. Zwischen Rebzeilen und Hügeln locken Besenbeizen, Weinkeller und lauschige Gartenwirtschaften. Zum Glas Wein gesellt sich eine herzhafte Rieslingsuppe oder regionale Spezialitäten. Hier bedeutet Genuss: Zeit nehmen, kosten, verweilen und dabei die Landschaft in sich aufnehmen.



Schafuuser Wiiprob ①

Nicht nur der bittere Gerstensaft entspringt den heiligen Hallen der Klöster, auch der Wein besitzt seit jeher eine sakrale Bedeutung. Dies dachten sich wohl auch die Initianten und die Initiantinnen der «Schafuuser Wiiprob». Alljährlich laden sie Ende August zur Degustation in den Kreuzgang des ehemaligen Klosters Allerheiligen. Exklusiv kann man in mystischer Atmosphäre prämierte Schaffhauser Weine verköstigen, Weinliebhabende kennenlernen und mit renommierten Weinmachenden fachsimpeln. Beim Rundgang finden sich neben den unterschiedlich gekelterten und ausgebauten Blauburgundern auch hausgemachte Speckbrötli, Zöpfe und andere regionale Köstlichkeiten der Schaffhauser Landfrauen.

Bierkultur ②

Schaffhausen ist geprägt von einer lebendigen Bierkultur in der Tradition und Handwerk aufeinandertreffen. Bereits 1644 wurde hier die erste Hausbrauerei gegründet. Bis heute wird diese Leidenschaft fortgeführt. In der Region wird Bierkultur gelebt: von bekannten Brauereien bis zu kreativen Hausbrauern, die mit regionalen Zutaten einzigartige Spezialitäten schaffen. Hier schmeckt man Heimat im Glas. Prost auf Schaffhausen!

Weinkrone

In der Weinkrone werden Geschichte und Gegenwart des Schaffhauser Weinbaus sinnlich fassbar. Besuchende verfolgen den alljährlichen Werdegang der Weintraube und sehen, wie aufwendig bereits früher Wein produziert wurde. Wenn dir dabei das Wasser im Mund zusammenlaufen sollte und du dich nach einem handfesteren Zugang zur hiesigen Weinproduktion sehnst: kein Problem. Das seit 1983 bestehende Museum im historischen Gebäude «Zur Krone» bietet ganz nebenbei noch die Möglichkeit eines geselligen Vespers. In der Gaststube mit lokalen Spezialitäten wird der Hunger und in der integrierten Vinothek der Durst gestillt.

Schaffhauser Spezialitäten ③

Schaffhausen verwöhnt mit authentischen Spezialitäten, die Tradition und Regionalität vereinen. Ob die berühmte Schaffhauser Böllentünne, die cremige Rieslingsuppe, traditionelle Schlaatemer Rickli oder die süßen Osterfinger Wiigueteli oder Schaffhauserzungen – jede Köstlichkeit erzählt ihre eigene Geschichte. Hier schmeckt man Handwerk und Heimat.

Gastronomie ④

Genuss ist im Schaffhauserland eine Lebenseinstellung. Ob ein edler Tropfen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland, feine regionale Spezialitäten oder liebevoll kreierte Menüs – hier schlägt jedes Genussherz höher. Die Vielfalt reicht von gemütlichen Besenbeizen bis zu erstklassigen Gourmetrestaurants. Begleitet von herzlicher Gastfreundschaft wird jede Mahlzeit zum Erlebnis und jeder Ausflug zum genussvollen Highlight.

Gourmet-Festival ⑤

Im Schaffhauserland kostet man die leiblichen Freuden des Lebens voll aus. Nicht nur, aber ganz besonders im Mai. Zu einem guten Tropfen aus den Weinkellern der Region erweisen die Gäste des Gourmet-Festivals der reichen, vielfältigen einheimischen Küche ihre verdiente Reverenz. Über zwanzig Restaurants präsentieren innovative Mehrgänger, eigens für diesen Anlass kreiert und durch den passenden regionalen Wein sekundiert. Im Fokus steht die regionale Küche: Ein Grossteil der Gastronomen und Gastronominnen setzt die Menüs aus regionalen Produkten zusammen. Folge also der Einladung und lasse dich von den vielfältigen erfinderischen und gastronomischen Qualitäten unserer Köche und Köchinnen überzeugen.





①

Genusserlebnisse ①

In der Region Schaffhausen wird Genuss zum Erlebnis. Auf den malerischen Weinwanderwegen geniesst man Natur, Aussicht und edle Tropfen direkt an der Quelle. Bei stimmungsvollen Tavolatas zwischen den Reben trifft regionale Küche auf herzliche Gemeinschaft. Und wer die Vielfalt der Schaffhauser und Steiner Gastronomie entdecken will, kann auf dem Genusspfad von Lokalität zu Lokalität wechseln. Hier verschmelzen Genuss, Landschaft und Lebensfreude.

Regionale Produkte ②

Im Schaffhauserland hat Regionalität höchsten Stellenwert. Hier entstehen mit Liebe und Sorgfalt Produkte, die Heimat im Geschmack tragen – von feinen Weinen und handwerklich gebrautem Bier über süsses Gebäck bis zu frischem Obst, Honig, Milchprodukten und Fleisch aus nachhaltiger Produktion. Auf Wochenmärkten, in Hofläden und Restaurants erlebt man ehrliches Handwerk und echten Genuss aus der Region.

Vinorama ③

Im ehemaligen Rathaus an der Vorgasse 73 sind edle Tropfen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland zu finden. Frische, süffige Weissweine und fruchtig, gehaltvolle Rotweine, insgesamt 30 an der Zahl, stehen zur Auswahl. Eine Begegnung mit den Kunstwerken aus den Kellereien, welche im Einklang mit der Natur stehen und mit Leidenschaft produziert werden. Perfekt temperiert und geschützt vor Oxidation und Qualitätsverlust kann Schluck für Schluck und Wein für Wein aus einer Auswahl aus acht Weinen am Oenomaten degustiert werden. Für den Genuss zu Hause können die Weine direkt bezogen werden.

Genuss an der frischen Luft ④

In den verwinkelten Innenhöfen der Altstadt klirren Gläser und auf Terrassen am Rhein klingt leises Stimmengewirr. Gartenwirtschaften liegen im Schatten alter Kastanienbäume und aus den Küchen kommt ein herrlicher Duft. Hier vergeht die Zeit ein wenig langsamer – man bleibt sitzen, schaut, hört zu und genießt.

Weinmachende ⑤

Kleine Weingüter in ländlicher Idylle, grosse Produzierende, berühmte Marken. Im Schaffhauser Blauburgunderland wird Wein auf Dutzende verschiedene Arten produziert. Tradition und Moderne befruchten sich. Süffige und rassistige Apéro-Tropfen oder Cuvées, naturnahe und selbstgekelterte Kreationen, edle Schaumweine aus 100 Prozent Schaffhauser Pinot Noir, kräftige und harmonische Essensbegleiter sowie süsse Dessertweine. Dass die Resultate überzeugen, zeigen die regelmässigen Auszeichnungen an grossen Weinmessen wie dem Grand Prix du Vin Suisse oder der Internationalen Weinprämierung Zürich. Besuche ausgezeichnete Winzer und Winzerinnen in ihren kühlen Kellern und genieße das Schaffhauser Kantonalgetränk.



②



④



③



⑤

Schaffhauserzungen



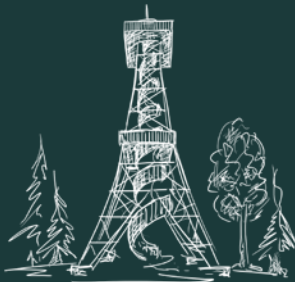
Die Schaffhauserzungen sind eine süsse Versuchung mit Tradition. Das zarte Haselnuss-Mandel-Gebäck entstand 1896 in der Konditorei Reber aus einem wundersamen Malheur in der Backstube. Ausen leicht knusprig, innen wunderbar weich dank der feinen Crèmefüllung. So schmeckt die beliebte Spezialität, die man am besten zu einer Tasse Kaffee oder Tee genießt.

📍 **Reber Schaffhauserzungen**
Vorgasse 21, 8200 SH

Auf dem Land

Entschleunigung mit Aussicht

Hier gehen Natur und Genuss Hand in Hand. Der Tag beginnt mit frischem Brot, Honig und Eiern aus der Region – serviert im Garten, begleitet von zarten Sonnenstrahlen. Danach lockt das Unentdeckte: zu Fuss auf einer Themenwanderung oder mit dem Velo quer durch Weinberge, Wälder und Dörfer. Mittags verführt ein Glas Blauburgunder, nachmittags warten geführte Exkursionen voller Wissen und Überraschungen. Hier erlebst du eine Region, die dich mit offenen Armen empfängt und mitten ins Herz trifft.



Vier Randentürme ①

Dass der Schaffhauser Randen stellenweise eben doch eher Berg denn Hügel ist, zeigt sich am deutlichsten in den schwindelerregenden Höhen der Randentürme. Wie Höhenfeuer scheinen sich die robusten Bauten aus Eisen, Stahl und teilweise auch Holz über die Köpfe der höchsten Bäume und dutzende Kilometer Landschaft hinweg majestätisch zu grüssen. Die höchste dieser über den Kanton verstreuten Aussichtsplattformen befindet sich in Merishausen. Der Hagenturm ist mit seinen 40 Metern Eigenhöhe und seinen 225 Gitterstufen fast 1000 Meter über Meer. Wie auch seine «kleineren» Brüder in Beringen, Schleithem und Siblingen ist er nichts für Menschen mit Höhenangst. Oben wartet ein sagenhaftes Panorama vom Schwarzwald bis zu den Alpen.

Ortsmuseen ②

Historische Ortsmuseen sind in den ländlichen Gemeinden des Schaffhauserlandes zu finden. Je eines in Beringen, Hallau, Neunkirch, Wilchingen und Schleithem. Sie erzählen die Geschichte der einzelnen Dörfer und sind liebevoll mit Gegenständen von anno dazumal eingerichtet. Sehen, hören und staunen kann man in den Dauerausstellungen und den abwechslungsreichen Sonderausstellungen. Tauche in die Zeit von damals ein und lerne das Dorfleben besser kennen.

Regionaler Naturpark ③ Schaffhausen

Randen – Reben – Rhein: Der Regionale Naturpark Schaffhausen vereint vielfältige Natur- und Kulturlandschaften. Sanfte Hügel, weite Rebberge, Wälder, typische Dörfer und der Rhein prägen seine Einzigartigkeit. Mit den Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat sowie zwei deutschen Gemeinden ist er der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz.

Pfahlbauerhaus

Wage eine Reise in die Zeit der frühen Ackerbauer und Viehzüchter, 3800 vor Christus. In der Moorlandschaft «Im Weier» bei Thayngen nutzten die damaligen Pfahlbauer Flora und Fauna für die Herstellung von Nahrung, Kleidern und Werkzeugen. Wie kunstvoll sie mit den lokalen Wertstoffen umzugehen wussten, zeigt das nachgebaute Pfahlbauerhaus vor Ort. Ausschliesslich unter Zuhilfenahme authentischer Werkzeuge, etwa dem Steinbeil, wurde es von Studierenden aus Bern errichtet. Dass das Projekt am Ende in Schaffhausen landete, liegt auch am Einsatz des Thaynger Gemeindepräsidenten. Kurzerhand versprach er, zwei Wochen im Häuschen zu wohnen.

Kesslerloch ④

Wachsame Augenpaare scheinen die Besuchenden aus den Tiefen der Höhle zu beobachten, wenn sie sich der vor gut 15 000 Jahren von Rentierjägern besiedelten prähistorischen Fundstätte mit dem archaischen Namen «Kesslerloch» nähern. Im Sommerhalbjahr fanden Jäger und Sammler in der gut 200 m² grossen, von einem steinernen Pfeiler unterteilten Höhle zusammen und nutzten den Unterschlupf als Ausgangspunkt und Rückzugsort für die saisonale Jagd. Berühmt wurden örtliche Kleinkunstfunde, etwa die Gravur des sogenannten «Suchenden Rentiers». Einige der Fundstücke sind im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen ausgestellt.

Gipsmuseum ⑤

Im Dunkeln des Berges wirft eine einsame Laterne ein schummriges Zwielficht auf ein Relief der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Es ist kalt in den Stollen des einstigen Gipsbergwerks in Schleithem, das in seiner Blütezeit Mitte des 19. Jahrhunderts bis zu 150 Personen Arbeit und Lohn bot. Das vorgelagerte Gipsmuseum zeigt, wie der damals kostbare Rohstoff bergmännisch abgebaut, verarbeitet und in Landwirtschaft, Bauwesen, Medizin und Kunst verwendet wurde. Höhepunkt des Museumsbesuches ist die Fahrt in den einzigen für Besuchende noch zugänglichen Gipsbergwerkstollen der Schweiz mit einer Gartenbahn. An dessen Ende eröffnet sich einem die «Tonhalle».





Neunkirch ①

Im Herzen des lieblichen Klettgaus liegt Neunkirch – ein mittelalterliches Städtchen, das auf eine reiche geschichtliche Vergangenheit zurückblickt. Seine einmalige rechteckige Stadtanlage mit dem markanten Turm hebt sich eindrucksvoll von den weiten Feldern und sanften Hügeln ab. Seit der ersten Erwähnung im 9. Jahrhundert hat der Ort vieles erlebt. Heute bewahrt Neunkirch seinen historischen Charme mit idyllischen Gassen, liebevoll gepflegten Gärten und einer Atmosphäre, in der sich Traditionsbewusstsein und moderne Lebensqualität verbinden.

Randen ②

Als Ausläufer des Tafeljuras präsentiert sich der Randen mit seiner sanften Hügellandschaft als ein echtes Natur- und Erholungsparadies. Dichte Wälder, weite Wiesen, beeindruckende Aussichtspunkte und eine reiche Artenvielfalt prägen diese ursprüngliche Landschaft. Wanderbegeisterte, Bikefans und Naturliebhaber finden hier stille Wege, sonnige Grillplätze und atemberaubende Ausblicke bis in den Schwarzwald und in die Schweizer Alpen. Im Herbst leuchtet der Randen in warmen Farben und lädt zum Verweilen ein. Im Winter, wenn Schnee liegt, verwandelt er sich in ein kleines Langlaufparadies. Ein Ort, der Ruhe, Weitblick und Naturgenuss vereint.

Schwarze Staa ③

Der Schwarze Stein oder im Schaffhauser Dialekt «Schwarze Staa» markiert den nördlichsten Punkt der Schweiz. Er liegt in der Gemeinde Barmen und trägt die Grenzstein-Nummer 593. Eingebettet in die idyllische Landschaft des Randens, ist dieser geschichtsträchtige Ort ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderfans. Wer hier mitten in der Natur steht, blickt über Grenzen hinweg.

Juliomagus ④

Der Dorfbach, der mitten durch Schleithelm verläuft und dem pittoresken Ort mit seinen liebevoll geschmückten Brücken den Anstrich eines «Blauburgunder-Venedigs» verleiht, macht sofort klar: Wasser gibt es hier im Überfluss. Nicht verwunderlich also, dass bereits die Römer den Umstand zu nutzen wussten. Unter anderem befand sich in der römischen Kleinstadt Juliomagus nahe der heutigen Ortschaft Schleithelm eine Therme. Zudem stießen Archäologen und Archäologinnen auf Töpferei-, Villa- und Tempelbereiche und kleinere Holzbauten. Beim Besuch des Thermenmuseums in Schleithelm sieht man die Römer fast bildlich vor sich, wie sie durch die behaglichen Räumlichkeiten der öffentlichen Badeanstalt (inklusive Bodenheizung) schlendern.

Grillstellen ⑤

Ob am Rhein, auf dem Randen oder über den Rebbergen: überall laden gepflegte Feuerstellen mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Familien, Wanderliebhaber und Freunde genießen hier entspannte Stunden unter freiem Himmel. Eine Wurst über dem Feuer, der Duft von Wald und Wiesen – so schmeckt Schaffhauser Naturgenuss.

Wolkenstein

Hoch über Stein am Rhein öffnet sich beim Aussichtspunkt Wolkenstein ein beeindruckendes Panorama. Der Blick reicht weit über den Rhein und die historische Altstadt bis in den Hegau mit seiner charakteristischen Vulkanlandschaft. Die sanften Hügel und markanten Kegel erzählen von uralten Kräften der Erde. Hier war einst Stätte der Felsenburg Wolkenstein. Heute lädt der Aussichtspunkt mit Feuerstelle zum Innehalten ein. Ein Ort, der Weite und Geschichte spürbar macht.





©SCHWEIZ TOURISMUS / GIULIO PASQUA

SAVURANDO

Auf der kulinarischen Schatzsuche Savurando folgst Du verrästelten Hinweisen und wanderst durch die hügelige Landschaft des Unteren Reiat. Während der Wanderung kannst Du regionale Spezialitäten direkt ab Hof verkosten.

Informationen und
Buchung unter:
www.savurando.ch

NATOURPARK

Wandern, Velofahren, Inline-skatieren und Wanderreiten: Erlebe den Regionalen Naturpark Schaffhausen und sei aktiv unterwegs. Von Velotouren durch die Rebberge im Klettgau bis hin zu Wanderungen entlang des Rheins, durch die Wälder des Randen oder über die Hügel des Reiat.

Bestelle kostenlos Routenkarten unter:
www.naturpark.ch

BAUKULTUR

Entdecke die Dörfer des Regionalen Naturparks Schaffhausen und lerne mehr über die Baukultur unserer Region! Dörfer mit traditionellem Ortsbild sind prägende Elemente der Schaffhauser Kulturlandschaft.

Finde die Dorfrundgänge zu allen Gemeinden im Naturpark Schaffhausen:
www.rnpsh.ch/dorfrundgänge

Informationen zu weiteren Erlebnissen, Naturpark-Hotels, feinen Produkten und vielem mehr gibt es unter > www.naturpark-schaffhausen.ch



aagne
weingut

Degustation &
Weinverkauf
jeweils am Samstag
10-14 Uhr
aagne.ch

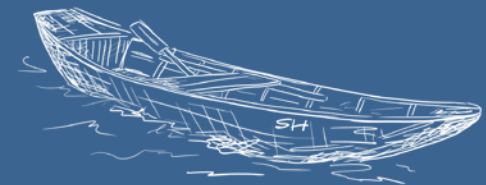




Rhein, Wasser & Schifffahrt

Erfrischende Momente

Hör genau hin: Nimmst du sie wahr, die Begleitmusik auf deiner Erkundungstour durchs Schaffhauserland? Vom friedlichen Murmeln der Brunnen über das leise Wiegen und Gurgeln des Rheins bis hin zum mächtigen Rauschen des Rheinfalls. Das Plätschern von Wasser ist hier Teil der Melodie. So findest du selbst in den belebten Gegenden stets Ruhe und Gelassenheit. In den Dörfern dagegen suchen Kinder das Abenteuer in wilden Wasserschlachten am Dorfbrunnen.



Schifffahrt Untersee und Rhein ①

Sind die braunen Weidlinge und bunten Gummiboote die kleinen Entlein, so ist das Kursschiff der grosse weisse Schwan des Rheins. Stolz pflügt er durch das smaragdgrüne Wasser, vorbei an lauschigen Badeplätzen, Restaurants direkt am Ufer und romantischen Städtlein wie Stein am Rhein oder Diessenhofen. Nur einmal muss er seinen majestätisch in die Höhe gereckten weissen Hals einziehen: bei der letzten vollständig erhaltenen Holzbrücke des Hochrheins. Auch auf Deck ist man geneigt, sich zu ducken, so tief wirken die Holzbögen der Pfahljochbrücke bei Diessenhofen. Saisonall kann man auf dem Schiff brunchen, ein Fondue geniessen oder Veranstaltungen besuchen.

Weidling ②

Die grüne Lunge der Region atmet am spürbarsten rund um den Rhein. Im Holzboot unter den Bäumen des dicht bewachsenen Ufers schaukelnd fühlt man sich der Natur so nahe wie nie. Gemächlich schlängelt sich der Rhein durch sein wildromantisches Biotop. Ankerplätze für das liebste Wassergefährt der Schaffhauser und Schaffhauserinnen sind gefragt. Da lohnt es sich schon einmal, sein Kind auf die Warteliste zu setzen. Eine Generation später wird es mit den eigenen Kindern den Rhein hochstacheln, im geschichtsträchtigen Schaarenwald, wo früher die Römer Wache hielten, ein kleines Feuer für die Würste entzünden und am Abend stromabwärts gondeln – gewärmt von den letzten Sonnenstrahlen.

Kanu, Raft- & Gummiboot ③

Wem es im motorlosen Weidling etwas zu gemächlich zu- und hergeht, der hat Alternativen. Auf einer geführten Tour fährst du vom Rheinfall aus mit Kanus oder Raftbooten vorbei an unberührten Ufern nach Eglisau. Beliebt bei den Einheimischen ist auch das Gummiboot. So lässt man sich an einem sonnenreichen Tag gemächlich von Stein am Rhein bis nach Schaffhausen treiben, stets nach dem Leitsatz «Waffen küsst man nicht» und den Regeln für Freizeitkapitäne.

Private Schifffahrtsanbieter

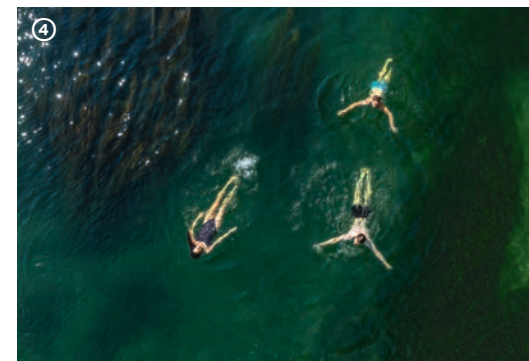
Leises Klimpern von Gläsern und gedämpftes Lachen dringt auf Deck. Kühler Fahrtwind streicht den Gästen um die Nase. Ruhig gleitet das Schiff übers Wasser. Wo der Rhein hinter der nächsten Mündung verschwindet, geht langsam die Sonne unter. Wir befinden uns auf einer Hochzeit, mitten auf dem Rhein. Für Feste im privaten Rahmen gibt es neben den grossen URH-Schiffen auch noch kleinere Boote mit bis zu 60 Plätzen. Sitzt man an einem der edel gedeckten Tischchen im nostalgischen Essraum und blickt durchs Fenster auf die vorbeiziehenden Wassermassen, fühlt man sich ein bisschen wie auf einem Luxusdampfer. Die Besatzung lädt zum Dinner, lasse es dir nicht entgehen.

Rhein- & Badeplätze ④

Smaragdgrün schimmert der Rhein und schlängelt sich sanft von Stein am Rhein über Schaffhausen den Rheinfall hinab und weiter bis über die Landesgrenze hinaus. Sauber und klar, einladend, um sich im kühlen Nass zu erfrischen. Zahlreiche Badeplätze, Wiesen mit schattenspendenden Bäumen, Holzstege und Naturwege am Ufer laden zum Entspannen und zu gemütlichen Stunden am Wasser ein.

Schwimmbäder ⑤

Wo natürliche Badeplätze am grün funkelnden Rhein nicht gerade um die Ecke liegen, gibt es eine Alternative: die Badis. Seit der Eröffnung der ältesten Badeanstalten vor 150 Jahren, wie etwa des Schwimmbads Espi in Stein am Rhein oder der Schaffhauser Rhybadi, hat sich vieles verändert. In Neunkirch lockt eine Turbo-Rutsche, vom Gemeindepräsidenten höchstpersönlich auf ihre Tauglichkeit überprüft. Im Biobad Beringen, wo das Wasser ohne Chlor aufbereitet wird, findet wöchentlich ein Kinderspielnachmittag statt. Also, Badehose einpacken und ab auf Erkundungstour.



Unterwegs mit Lukas Britschgi

Hier ist er aufgewachsen, hier fühlt er sich zuhause: Der erfolgreiche Europameister im Eiskunstlauf Lukas Britschgi ist in Schaffhausen gross geworden und fühlt sich hier trotz seiner internationalen Karriere tief verwurzelt. Er nimmt dich mit auf eine ganz persönliche Reise zu seinen Lieblingsorten.

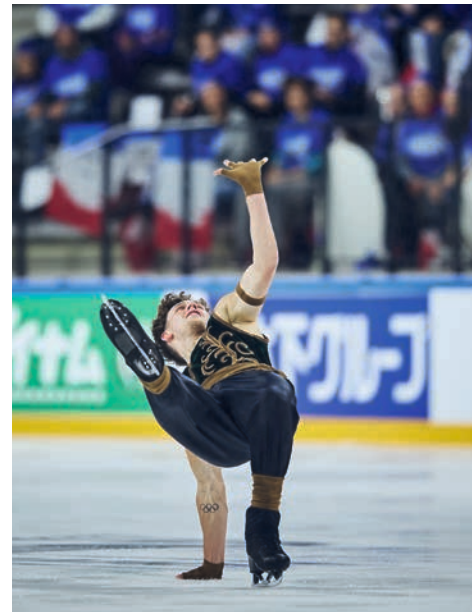


Munot & Lindli – Schaffhausens Herzstücke

Der Auftakt führt hoch hinaus zum Munot, dem Wahrzeichen von Schaffhausen. Die runde Festung aus dem 16. Jahrhundert thront über den Dächern der Altstadt und bietet einen atemberaubenden 360-Grad-Blick über Stadt und Rhein. Für Lukas ist der Munot ein Ort für alle – ob beim Kin-

derfest, beim traditionellen Munotball oder beim stimmungsvollen Munotkino. Gerne bringt er Freunde und Verwandte hierher, um gemeinsam die Aussicht zu geniessen. Auch die Umgebung ist für ihn voller Erinnerungen: Zahlreiche Trainingsstunden auf dem nahegelegenen Sportplatz haben diesen Ort zu einem wichtigen Teil seiner Kindheit gemacht.

Nur wenige Schritte weiter lockt das Lindli, die idyllische Rheinpromenade direkt am Wasser. Hier springt Lukas im Sommer gern für eine kurze Erfrischung in den Rhein oder schlendert gemütlich am Ufer entlang. «Das Lindli ist für mich pure Entschleunigung», sagt er. «Man kann hier gemütlich spazieren oder auch spontan ins Wasser springen.»



Beringer Randenturm – Weitblick bis zu den Alpen

Ab in die Natur. Der Beringer Randenturm erhebt sich auf 650 m ü. M. oberhalb von Beringen und belohnt nach 136 Stufen Aufstieg mit einer Aussicht, die ihresgleichen sucht. Wer die Stufen erklimmt, wird mit einem weiten Blick über den Klettgau und bei klarer Sicht bis zu den Alpen belohnt. Für Lukas ist dieser Platz ein Ort des Durchatmens: «Der Randen ist ein idealer Ort um zu biken oder wandern. Ein wunderschöner Ort, um seine Freizeit zu verbringen.»

Flugplatz Schmerlat, Neunkirch – Abheben mit Aussicht

Zum Abschluss führt Lukas' Tour zum Flugplatz Schmerlat am Waldrand von Neunkirch. Der kleine Segelflugplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Pilotinnen, Piloten und Flugbegeisterte. Er fasziniert mit Weitblick über die Region und dem spektakulären Start der Segelflieger in die Höhe. Ob man selbst mitfliegt oder einfach vom Boden aus zuschaut, wenn die eleganten Flugzeuge geräuschlos in den Himmel glei-



ten: Hier spürt man den Zauber des Abhebens und die grenzenlose Weite des Himmels. «Mit dem Schmerlat verbinde ich viele Kindheitserinnerungen», erzählt Lukas. «Ich war oft mit meiner Familie hier, um die Flugshows zu bestaunen. Dieses Gefühl von Freiheit begeistert mich bis heute.»

Heimat, die inspiriert

Ob historische Mauern, weite Wälder oder der Blick in den Himmel – die Lieblingsorte von Lukas Britschgi zeigen, wie vielseitig das Schaffhauserland ist. Sie erzählen Geschichten von Natur und Kultur, von Bewegung und Freiheit. Für den Europameister sind sie aber vor allem eines: Ein Stück Heimat, das ihn auf all seinen Wegen begleitet.

Kufen, Eis und grosse Träume

Lukas Britschgi (17.02.1998) ist Schweizer Eiskunstläufer, in Schaffhausen geboren und immer auf der Jagd nach dem nächsten Traum. Bereits als Kleinkind stand er zum ersten Mal auf dem Eis. Seine Mutter war damals Eistänzerin und J&S-Leiterin und hat Lukas aufs Eis gebracht. Aktuell verbringt Lukas bis zu 25 Stunden pro Woche auf dem Eis. Sein bisheriges Highlight? Ganz klar die Goldmedaille bei der Europameisterschaft 2025. Seine nächsten Ziele sind Olympia 2026 in Mailand und die Heim-EM 2027 in Lausanne.



Mehr Informationen

➔ schaffhauserland.ch/lukas

Vom Rheinfall bis zum Bodensee

Von April bis Oktober, täglich zwischen
Schaffhausen und Konstanz / Kreuzlingen



Attraktive
Kombiangebote
[urh.ch/
ausflug](http://urh.ch/ausflug)

Steigen Sie ein! Entspannen Sie an Bord eines Kursschiffes – auf der **schönsten Stromfahrt Europas**. Die Fahrt von **Schaffhausen** nach **Stein am Rhein** führt Sie durch die idyllische, **unberührte Flusslandschaft** des Hochrheins. Entdecken Sie ein Highlight! Die **Brückendurchfahrt bei Diessenhofen** ist wirklich absolut spektakulär. Der Untersee hält, was er verspricht: Das **Weltkulturerbe** Insel Reichenau und das **Napoleonmuseum** im Schloss Arenenberg finden Sie hier. Eine verträumte Gegend mit Kultur, Natur und malerischen Dörfern erwartet Sie. **Genuss für alle Sinne.**

 Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein T +41 52 634 08 88 • urh.ch

BEWEGUNG, GENUSS & ERHOLUNG



WASSERPARK

BEWEGUNG & SPASS



WELLNESSPARK

ENTSPANNEN & AUFTANKEN



EISPARK

GLATTE SACHE



GASTRONOMIE

FÜR JEDEN GESCHMACK



Freizeitpark Schaffhausen

Breitenaustr. 117, 8200 Schaffhausen, Tel. +41 (0) 52 633 02 22

WWW.KSS.CH

Wander- & Radparadies

Endloses Panorama

Ob dem Rhein entlang oder steil hinauf auf den Randen – im Schaffhauserland findest du Wege für jede Laune. Velofahrende rollen entspannt durch Rebberge, Wälder und Dörfer, während Wandernde auf schmalen Pfaden Aussichtspunkte erklimmen, die weit über Hegau, Bodensee und Rhein blicken lassen. Unterwegs locken Picknickplätze, Feuerstellen und Weinkeller zur Einkehr. Natur und Kultur liegen dicht beieinander: ein Glas Blauburgunder, ein Blick auf die Täufergeschichte oder die Ruhe des Waldes hoch über dem Klettgau. So vielseitig die Landschaft, so bereichernd deine Touren.





Wandern auf dem Reiatweg

Der Reiatweg im nördlichsten Teil der Schweiz bietet Aussicht bis weit in die Schweizer Alpen und verspricht Abwechslung und Genuss.

Im nördlichsten Teil der Schweiz liegt der Reiat, eine leicht hügelige Region mit viel intakter Natur und kleinen Dörfern mit charakteristischen Dorfkernen und antiken Fachwerkhäusern.

Während dieser Wanderung wechseln sich Mischwälder, Reben, Felder und Wiesen ab. Nach einem leichten Aufstieg durch das Biberthal erreicht man die Hügel des Hegaus. Von hier aus genießt man eine Fernsicht über die Vulkane im Hegau, das Mittelland und bis hin zu den Schweizer Alpen.

Auf alten Schmugglerpfaden erreichst du den nördlichsten Rebhang der Schweiz in Altdorf. Auf schmalen Wegen geht es auf der Höhe wieder zurück zum Ausgangspunkt in Thayngen.



5 h 19 min	18,8 km	447 m	447 m



Mehr Informationen zum Wanderweg
schaffhauserland.ch

Radtour mit vier Etappen durch den ganzen Kanton

Auf der grenzüberschreitenden Mountainbike-Tour erwarten dich Reben, sanfte Hügel, Wälder, romantische Rastplätze, idyllische Dörfer und Städte sowie eine der schönsten Stromlandschaften Europas.



Die erste Etappe führt dich von Schaffhausen nach Hallau. Unterwegs entdeckst du den Rheinflall, den grössten Wasserfall Europas, schöne Waldstücke und kleine Winzerdörfer.

Auf der zweiten Teilstrecke von Hallau nach Thayngen genießt du auf der Panoramastrasse Weitsichten bis zu den Schweizer Alpen und fährst über den bewaldeten Randen.

Die dritte Etappe führt von Thayngen nach Stein am Rhein, ein Kleinod an Untersee und Rhein mit weltbekannten Fassadenmalereien. Unterwegs lohnt sich eine Abkühlung im Rhein.

Auf der vierten und letzten Etappe geht es zurück nach Schaffhausen. Idyllische Ostschweizer Dörfer mit Fachwerkhäusern, lauschige Seen und Weiher begleiten diese Etappe. Und in Schaffhausen begrüßt dich schon von weitem die Festung Munot.



16 h 20 min	162,1 km	2792 m	2792 m



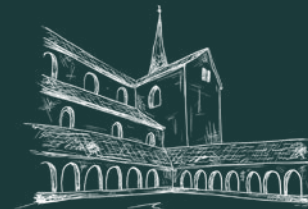
Mehr Informationen zum Radweg
schaffhauserland.ch



Kultur & Unterhaltung

Bühne frei

So klein und doch so gross. Im Schaffhauerland fielen Kultur und Kunst schon immer auf fruchtbaren Boden. Mit der aussergewöhnlich hohen Dichte an internationalen Musikfesten, der pulsierenden lokalen Kunstszene und den vielen Clubs und Bars ist Schaffhausen eine der kulturell vielseitigsten Städte der Schweiz. Tauche ein in eine Welt der Worte, Lichter, Klänge und Farben – eine Welt der frechen Kleinkunst und grossen Dramen, der experimentellen Kunstinstallationen, der fetzigen Rhythmen und sinnlichen Kantaten, der Wortakrobatik und elektronischen Musik.



Stadttheater Schaffhausen ①

Im Jahr 1867 startete das erste Schaffhauser Theater seinen Betrieb – damals noch nach seinem Stifter Johann Conrad Imthurn «Imthurneum» benannt. 1956 wurde an gleicher Stelle das neue Stadttheater eröffnet. Heute ist das Stadttheater eines der erfolgreichsten Gastspielhäuser der Schweiz und bietet im wunderschönen Saal mit zwei Galerien Schauspiel, Musiktheater, Kabarett, Comedy, Konzerte, Ballett und Tanz für Gross und Klein. Neben neuen Inszenierungen bekannter Klassiker sind regelmässig auch Erstaufführungen und neue Stücke im Programm, welche von Kunstschaffenden und Ensembles aus der Schweiz und der ganzen Welt präsentiert werden.

Museum zu Allerheiligen ②

Am Gründungsort der Stadt Schaffhausen im ehemaligen Kloster Allerheiligen vereint das Museum zu Allerheiligen die Themen Archäologie, Geschichte, Kunst und Natur unter einem Dach. Die Zeitreise führt von der Steinzeitkunst über die Blütezeit des Klosters bis zur Schaffhauser Stadt- und Industriegeschichte. Die bedeutende Kunstsammlung umfasst Werke u.a. von Lucas Cranach d.Ä., Ferdinand Hodler, Félix Vallotton, Otto Dix, Albert Anker und Adolf Dietrich. Dem Museum angegliedert ist ein Shop sowie ein Café.

Fassbühne und Fasskultur

Zusammen kann man mehr bewirken. Das war die Grundidee der 1977 gegründeten Genossenschaft «Zum Eichenen Fass». Bis heute sind die Liegenschaften an der Webergasse Wohn-, Arbeits- und Kulturort für Besuchende und die rund 400 Genossenschafter und Genossenschafterinnen. Die Beiz wird zum Club für die Konzertreihe «Beizenmusik», die Wände zur Fassgalerie – und der kleine Raum im Untergrund zur Bühne für Kleinkunst, Jugendtheater, Lesungen der Schaffhauser Buchwoche, Vorträge und Konzerte. Hip, unverstellt, direkt, ehrlich.

Kammgarn Schaffhausen ③

In der Schaffhauser Kammgarnspinnerei arbeiteten früher über 400 Personen. Nach deren Schliessung kaufte die Stadt im Jahr 1982 das riesige Areal und die Kultur hielt Einzug. Es entstand eine engagierte Bewegung, die sich in vielen politischen Kämpfen für die kulturelle Nutzung der Hallen am Rhein einsetzte. Seit über 30 Jahren sorgt Kultur im Kammgarn für ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Partys, Film- und Theatervorstellungen, die in der «Kamm» über die Bühne gehen.

Vebikus Kunsthalle

Der rohe industrielle Charme der ehemaligen Kammgarnspinnerei bietet seit 1985 auch Raum für Gegenwartskunst in der Vebikus Kunsthalle. Das Besondere am Vebikus: Hier zeichnen meist die Künstlerinnen und Künstler selbst als Kuratoren für die Ausstellungen ihrer Kollegen verantwortlich. Ein engagiertes Team garantiert, dass in den lichten Räumen Kunst erlebt, diskutiert, vermittelt und genossen werden kann.

TapTab Schaffhausen ④

Der avantgardistische Geist der Kulturschaffenden, die nach der Stilllegung der Kammgarnspinnerei die ehemaligen Produktionshallen für sich beanspruchten, ist heute am deutlichsten im TapTab spürbar. Pur, direkt und manchmal brachial tobt hier das urbane Leben. Das Team der Veranstaltenden besteht aus Leuten, die selbst Musik, Filme, Texte usw. produzieren und ist somit nahe dran am Puls der Zeit. Im TapTab kann man mit lokalen und internationalen Bands auf Tuchfühlung gehen.

Theater Bachtornhalle ⑤

Die im ausgehenden 19. Jahrhundert erbaute Bachtornhalle wurde in den Jahren 2020 und 2021 zum Theater umgebaut und ist das jüngste «Bijou» unter den Schaffhauser Kulturräumen. Sie dient der Tanz- und Theaterszene als Aufführungsort für neue Projekte und wird von verschiedenen Kulturvereinen, Ensembles und Organisationen genutzt. Im stimmungsvollen Foyer lädt die Bar vor und nach der Aufführung zum Verweilen und zum Austausch ein.





Schauwerk ①

Theater einmal anders. Seit 1997 bietet die Schauwerk-Crew jungen, frechen, experimentellen und kritischen Theaterschaffenden ein Forum für ihre Werke. Auf dem Spielplan stehen ausgewählte Gastspiele aus dem deutschsprachigen Raum sowie Produktionen lokaler Theatergruppen wie dem international renommierten Theater Sgaramusch, welches innovatives und eigenständiges Theater für Kinder garantiert.

Schaffhausen Klassik ②

Seit über 350 Jahren verfolgt das Musik-Collegium Schaffhausen das Ziel, durch erstklassige Konzerte den Sinn für Orchester- und Kammermusik in der Region zu fördern. Das Programm der Konzertreihe «Schaffhausen Klassik» ist vielfältig, hochstehend und gespickt von erstklassigen Solisten und Solistinnen und Orchestern. Dazu kommen die kostenlosen Matinee-Konzerte «Kulturelle Begegnungen» in der Schaffhauser Rathauslaube. Auch Familien- und Schulklassenkonzerte werden angeboten.



Haberhaus-Bühne ③

Unter der Haberhaus-Beiz in der Neustadt verbirgt sich einer der charmantesten Kulturräume der Region: Die Haberhaus-Bühne bietet im stimmungsvollen Gewölbekeller Raum für rund 100 Personen, eine kleine Bühne und eine schöne Bar. Wo einst Getreide für das Kloster Allerheiligen gelagert wurde, halten heute Kultur und Kleinkunst Einzug.

Kleine Bühne Schaffhausen

Wenn sich das Stadttheater in eine märchenhafte Welt verwandelt, betritt die Kleine Bühne Schaffhausen die grosse Bühne auf dem Herrenacker. Jahr für Jahr bringt sie zur Weihnachtszeit ein liebevoll inszenierte Geschichte für alle kleinen Theaterfans ebenso wie für alle grossen Geschichtenliebhaber ins Stadttheater Schaffhausen



Schwanen Kino und Theater

Gegenüber der historischen Altstadt von Stein am Rhein, am anderen Rheinufer, verbindet der Schwanen Kulturgenuss mit einer besonderen Atmosphäre. Das traditionsreiche Gebäude blickt auf eine lange Geschichte als Ort der Begegnung zurück. Ein Haus, in dem sich Menschen schon früh trafen. Wo einst das gesellschaftliche Leben pulsierte, werden heute Kinokultur und Kleinkunst mit viel Herzblut gepflegt. In den historischen Mauern entfalten Filme, Theaterstücke und kulturelle Veranstaltungen ihre Wirkung.

Künstlerresidenz Chretzeturm ④

Die Künstlerresidenz Chretzeturm in Stein am Rhein besteht seit 1999. Jedes Jahr lädt die Jakob und Emma Windler-Stiftung Künstlerinnen und Künstler zu einem Aufenthaltsstipendium ein. Die Ruhe am Ort ist dabei etwas Besonderes: Sie ist bereichernd und herausfordernd zugleich. Mit dieser Art der Förderung entspannen sich zwischen lokalem Kolorit und internationalen Strömungen vielfältige Dialoge. Aus Anregungen und Austausch entstehen Netzwerke, die auch zu neuen Projekten führen.

Kulturhaus Obere Stube ⑤

Zunftsaal und Zunftstube sind die historischen Glanzstücke des Vorderhauses. In dieser besonderen Atmosphäre werden Ausstellungen zu historischen Themen präsentiert. In wechselnden Sonderausstellungen findet zeitgenössische nationale und internationale Kunst ihren Platz. Kinder- und Familienangebote, Workshops und Führungen runden den Besuch ab.

Trottentheater Neuhausen

Vorhang auf im Trottentheater, dem ältesten Gebäude der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, das im Jahr 1586 erbaut wurde. Seit 1976 ist es ein lebendiger Treffpunkt für Kultur und Begegnung: Von September bis Mai lädt das Trottentheater Neuhausen zu vielfältigen Theater- und Kleinkunstdarbietungen ein. Ob packende Zaubershow, amüsante Cabarets oder fesselnde Theaterstücke - hier taucht man ein in eine Welt fernab des Alltags.

Highlight-Events

Januar

Schaffhauser Filmfestival
 ↗ filmfestivalschaffhausen.ch



Februar

Schaffhauser Meisterkurse
 ↗ meisterkurse.ch



März/April

Erzählzeit ohne Grenzen
 ↗ erzaehlzeit.com



Mai alle 2 Jahre

Internationales Bachfest Schaffhausen
 ↗ bachfest.ch



Mai

Schaffhauser Gourmet-Festival
 ↗ blauburgunderland.ch



Mai

Schaffhauser Jazzfestival
 ↗ jazzfestival.ch



Mai

slowUp Schaffhausen-Hegau
 ↗ slowup.ch/schaffhausen-hegau



Juni

Räbhüslifest
 ↗ blauburgunderland.ch



Juni

Lindli Fäscht
 ↗ lindlifascht.ch



Juni alle 2 Jahre

Schaffhauser Kulturtage
 ↗ kulturtage.sh



Juli/August

Stars in Town
 ↗ starsintown.ch



Juli/August alle 2 Jahre

Schaffhauser Sommertheater
 ↗ sommertheater.ch



August

Munot Kino
 ↗ munot.ch/munot-kino/



August

nordArt-Theaterfestival
 ↗ festival.nordart.ch



August alle 2 Jahre

SHpektakel
 ↗ shpektakel.ch



August

Schafuuser Wiiprob
 ↗ blauburgunderland.ch



September

Museumsnacht
 ↗ museumsnacht-hegau-schaffhausen.com



September/Oktober

Herbstfeste
 ↗ blauburgunderland.ch



Oktober

Schaffhauser Herbstmesse
 ↗ sh-herbstmesse.ch



Dezember

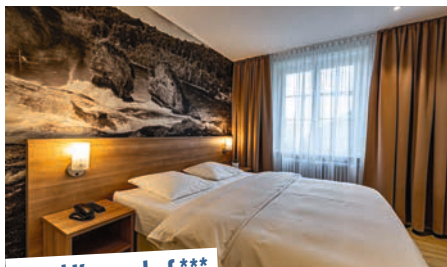
Märlistadt Stein am Rhein
 ↗ maerlistadt.ch



Nichts verpassen?
 Hier gehts zum
 Veranstaltungskalender



Unsere Partner Unterkunft



Hotel Kronenhof ***

Kirchhofplatz 7, 8200 Schaffhausen
[➔ kronenhof.ch](http://kronenhof.ch)

Mitten in der Schaffhauser Altstadt pulsiert der Kronenhof als Treffpunkt für Entdeckungsfreudige und Genussmenschen. Nach einem ereignisreichen Tag erwarten dich entspannte Momente im hauseigenen Wellnessbereich und vielfältige Gastronomieangebote. Fahrradraum vorhanden.



Hotel Promenade ***

Fäsenstaubstrasse 43, 8200 SH
[➔ promenade-schaffhausen.ch](http://promenade-schaffhausen.ch)

Das familiengeführte Hotel und Restaurant mit eigenem Park, fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. 40 ruhige Zimmer. Geniesse stilvolles Ambiente und hochstehende Küche. Ein idealer Ort für Feierlichkeiten und erfolgreiche Seminare.



**Vienna House by Wyndham
Zur Bleiche Schaffhausen**

Bleicheplatz 1, 8201 Schaffhausen
[➔ viennahouse.com](http://viennahouse.com)

Dank der zentralen Lage des Vienna House by Wyndham Zur Bleiche Schaffhausen direkt am Rande der bezaubernden Altstadt, können Gäste all das erleben, was dieses Reiseziel zu bieten hat. Das Hotel bietet 130 Nichtraucherzimmer und Suiten, das Restaurant Bull & Bonito, eine Bar, eine Terrasse und sieben Tagungsräume mit Platz bis zu 300 Personen.



WeinFassHotel

Im Zinggen 1, 8219 Trasadingen
[➔ rueedi-ferien.ch](http://rueedi-ferien.ch)

Hast du schon einmal in einem Wein-fasshotel übernachtet? Bei Familie Rüedi geniesst du einmalige Ferien. Übernachten in rustikalen, 200-jährigen Weinfässern, in neuen Fässern mit Doppelbett, WC und Dusche oder im hippen Rähhüusli. Schöne Weinstube.



HIER IS(S)T SCHAFFHAUSEN



ENTDECKEN SIE IM
HERZEN DER ALTSTADT
DEN PULSIERENDEN
TREFFPUNKT FÜR
GENUSSMENSCHEN.

GENIESSEN & VERWEILEN



KRONENHOF
SCHAFFHAUSEN



KRONENHOF.CH

Unsere Partner Gastronomie & Event



Bergtrotte Osterfingen

8218 Osterfingen
[↗ bergtrotte.ch](http://bergtrotte.ch)

Einkehren und geniessen mitten in den Reben. Ob Hochzeit, Tagung, Firmen-event oder private Feier: Die Bergtrotte hat vielseitige Räume – kombiniert mit regionaler Küche und herzlicher Gastfreundschaft. Ein Ort, wo sich Geschichte, Genuss und ein vielseitiges Kulturprogramm verbinden.



Hotel Restaurant Rheinfels

Rhigass 8, 8260 Stein am Rhein
[↗ rheinfels.ch](http://rheinfels.ch)

Hier wirst du mit regionalen Köstlichkeiten und feinsten französischer Cuisine verwöhnt. Die Fischspezialitäten sind weithin bekannt. Übernachte in modernen und gleichzeitig geschichtsträchtigen Hotelzimmern und genieße die Atmosphäre am Rhein.



Güterhof

Freier Platz 10, 8200 Schaffhausen
[↗ gueterhof.ch](http://gueterhof.ch)

Vom Lagerhaus zum beliebten Restaurant mit Bar, Lounge und Terrasse direkt am Rhein. Bekannt auch als Event Location für Hochzeiten, Privat- und Geschäftsanlässe im Güterhof-Saal mit den historischen Holzsäulen und der Balkendecke.



Pavillon im Park

Steigstrasse 24, 8200 Schaffhausen
[↗ pavillonimpark.ch](http://pavillonimpark.ch)

Der stilvolle Veranstaltungsort in Schaffhausen ist fünf Gehminuten vom Bahnhof und der Altstadt entfernt. Der Pavillon im Park schafft den passenden Rahmen für private und öffentliche Veranstaltungen und Feiern aller Art für 30 bis 400 Personen.



Schloss Laufen am Rheinfall

8447 Dachsen ZH
[↗ schlosslaufen.ch](http://schlosslaufen.ch)

Ein Gesamterlebnis aus Naturschauspiel, Kulturerbe und Gastronomie erwartet dich auf Schloss Laufen. Besuche den Rheinfall und erlebe kreative Kulinarik in stilvollem Ambiente. Das Schloss bietet den perfekten Rahmen für deinen nächsten Anlass.



Schlössli Wörth

Rheinfallquai 30, 8212 Neuhausen am Rheinfall,
[↗ erlebnis-rheinfall.ch](http://erlebnis-rheinfall.ch)

Das Schlössli Wörth ist das Juwel am Rheinfall. Im Panoramarestaurant verbinden sich gemütliches Ambiente und spektakuläre Aussicht. Geniesse eine abwechslungsreiche Karte mit saisonalen Gerichten und erlesenen Weinen.



RIVI Gastro AG

Im Rhytech, 8212 Neuhausen am Rheinfall,
[↗ rivi-skyfall.ch](http://rivi-skyfall.ch)

Willkommen im RIVI Skyfall Restaurant. 136 Meter über dem Rheinfall erwartet dich ein einzigartiges Erlebnis. Geniesse regionale und saisonale Küche mit einem atemberaubenden Blick auf den Rheinfall.



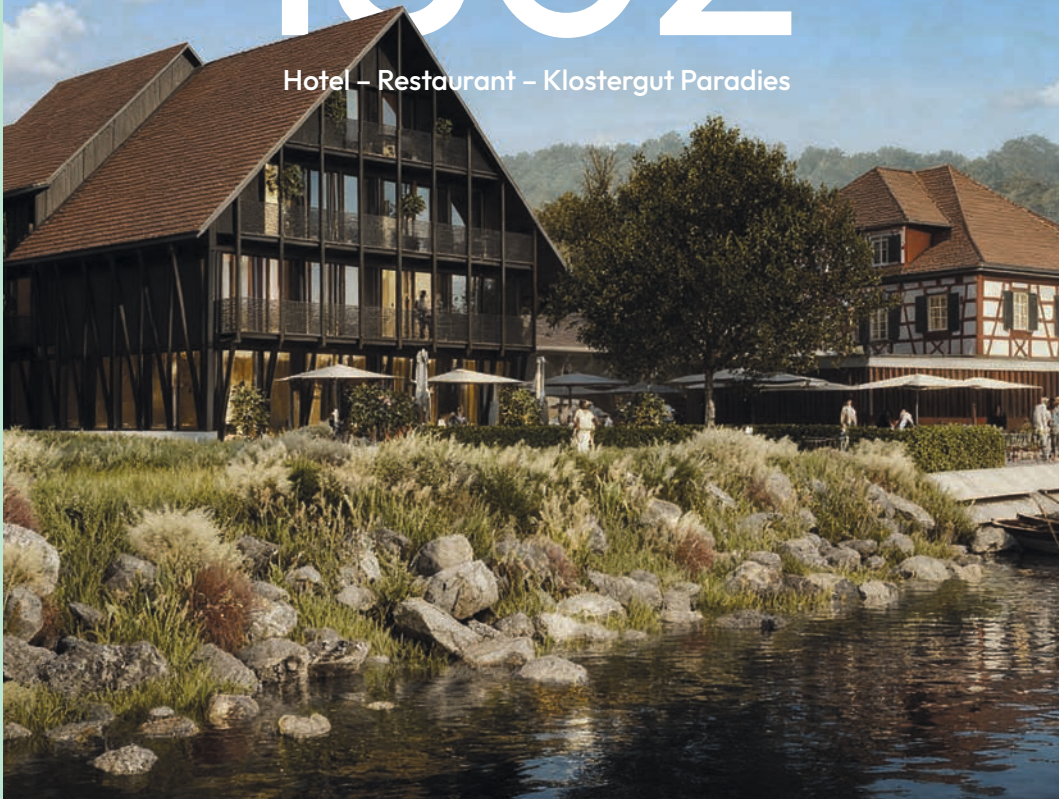
Restaurant Park am Rheinfall

Rheinfallquai 5, 8212 Neuhausen am Rheinfall,
[↗ erlebnis-rheinfall.ch](http://erlebnis-rheinfall.ch)

Das Restaurant Park kann für unvergessliche Anlässe mit bis zu 120 Gästen gebucht werden. Highlight ist die Sonnenterrasse mit direktem Blick auf den Rheinfall. Unten im Park Snack gibt es im Sommer Frisches vom Grill und Snacks.

1802⁺

Hotel – Restaurant – Klostergut Paradies



Hotel 1802

Klostergutstrasse 8a
8252 Schlatt
Schweiz

+41 52 547 12 32
hotel@1802.ch
hotel1802.ch

Restaurant 1802

Klostergutstrasse 10
8252 Schlatt
Schweiz

+41 52 547 12 00
restaurant@1802.ch
restaurant1802.ch

Klostergut Paradies

Stiftung der Georg Fischer AG
Klostergutstrasse 4
8252 Schlatt
Schweiz

+41 52 547 12 32
paradies@georgfischer.com
klostergutparadies.ch

Unsere Partner Erlebnisse



Aranea+ Klettern. Bouldern. Badminton.

Ebnatstr. 65, 8200 Schaffhausen
➔ aranea.ch

Das Aranea+ ist eine Kletterhalle mit Aussenbereich und digitaler Climbing Challenge, eine Boulderhalle und verfügt über fünf topmoderne Badminton- und Pickleballplätze sowie einen eigenen Boulderraum für Kinder. Nach dem Sport geht's ins Bistro/Café mit grosser Terrasse.



KSS Freizeitpark

Breitenaustrasse 117,
8200 Schaffhausen, ➔ kss.ch

Geniesse im KSS Freizeitpark ein vielfältiges Angebot: schwimme nach Herzenslust, lass dich verwöhnen, entspanne im Whirlpool, schwitze in der Sauna, verwöhne deinen Gaumen, lauf im Winter Schlittschuh und probiere Eisstockschiessen – und vieles mehr.



Rhyality - Immersive Art Hall

Industriesplatz 1, 8212 Neuhausen
am Rheinflall, ➔ rhyality.com

Tauche ein in faszinierende 360°-Shows. Hier verschmelzen Geschichte, Kunst und Natur. Wechselnde Programme für Familien, Schulklassen und Gruppen.



Museum zu Allerheiligen

Klosterstr. 16, 8200 Schaffhausen
➔ allerheiligen.ch

Mitten in Schaffhausen, im ehemaligen Benediktinerkloster Allerheiligen, vereint das Museum unter einem Dach Archäologie, Geschichte Kunst und Natur von den Anfängen bis zur Gegenwart.



URh Kurschifffahrten

Freier Platz 8, 8200 Schaffhausen
➔ urh.ch

Entspanne an Bord auf der schönsten Stromfahrt Europas. Von Schaffhausen nach Stein am Rhein durch die idyllische Flusslandschaft des Hochrheins. Ein Highlight: Die Brückendurchfahrt bei Diessenhofen ist spektakulär.



Smilestones AG Miniaturwelt am Rheinfall

Im Rhytech 4, 8212 Neuhausen am Rheinfall, smilestones.ch

Smilestones – die grösste Indoor-Miniaturwelt der Schweiz (!) – zeigt die idyllische Ostschweiz und das beeindruckende Berner Oberland im Massstab 1:87 mit unzähligen liebevoll gestalteten Szenen, die zum Staunen und Schmunzeln einladen.



Brauerei Falken

Brauereistrasse 1,
8200 Schaffhausen, falken.ch

Die Brauerei Falken gehört zu den fünf grössten, unabhängigen Brauereien der Schweiz und steht seit 1799 für Freiheit, Unabhängigkeit und den Stolz auf ein wirklich gutes Bier ein. Brauerirundgänge werden für Gruppen ab 10 bis 20 Personen durchgeführt.



Schiffmändli

Dorfstrasse 8, 8212 Nohl
schiffmaendli.ch

Geniesse den Rhein zwischen dem Rheinfall und Eglisau auf den Booten von Schiffmändli. Ob allein oder in der Gruppe, beim Sonntagsbrunch oder am Abend bei einem Glas Wein: Schiffmändli bietet umfangreiche Angebote rund um die Schifffahrt am Rheinfall.



Stadttheater Schaffhausen

Herrenacker 23, 8200 Schaffhausen
stadttheater-sh.ch

Das Stadttheater Schaffhausen gehört zu den schönsten Theatern der Schweiz. Von September bis Mai zeigt es das Beste aus Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Kabarett sowie spannendes und fantasievolles Theater für Kinder und Familien.

ZEIT UND GLANZ, PERFEKT VEREINT.



PANERAI

Cartier

IWC
SCHAFFHAUSEN



JAEGGER-LECOULTRE

BREITLING
1884

TUDOR

TAG Heuer
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

LONGINES

MAURICE LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse

RADO
SWITZERLAND

CERTINA
SWISS WATCHES SINCE 1984

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

OMEGA

Pomellato

GARMIN

MEISTER

hannibal

ORLANDI

Fronwagplatz 24 • Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@hannibal-watches.com

Fronwagplatz 24
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@orlandi-uhren.ch



IWC Ingenieur. Form und Technik.



Ingenieur Automatic 35, Ref. 3249

Bekanntlich gibt es auch Ingenieure mit etwas schmaleren Handgelenken. Für sie haben wir die neue Ingenieur Automatic 35 mit einem Gehäusedurchmesser von 35 Millimetern kreiert. Besonderes Augenmerk haben wir dabei auf die Proportionen von Gehäuse, Lünette und Armband gelegt, um eine perfekte Ergonomie und Tragbarkeit zu gewährleisten. Und natürlich verfügt auch dieses kompakte Automatikmodell über alle Designmerkmale der IWC Ingenieur wie die unverkennbare künstlerische Handschrift von Gérald Genta, die Lünette mit fünf Schrauben und das «Grid»-Zifferblatt. Denn wahre Grösse hängt nicht nur vom Durchmesser ab. **IWC. Engineered.**